

Und schwingt, wenn schon der Menschheit Kräfte  
wanken,  
Sich auf zu Gott mit heiligen Gedanken.

„Denn er gebeut den Millionen allen  
„In seiner Schöpfung unermessnem Plan.  
„Sein Wink ergeht: und Weltssysteme fallen  
„Und Weltssysteme gehn auf neuer Bahn  
„In ew'ger Ordnung groß einher, und hallen  
„Dem Schöpfer Dank im jauchzenden Pöan.  
„Denn er erhält mit Weisheit, Macht und Liebe  
„Des großen All's harmonisches Getriebe.“

Ja, mächtig, wie, die Schatten zu besiegen,  
Des Lichtes Strahlen die Unendlichkeit  
Umher mit Geisterfittigen durchfliegen,  
Bis selbst des Chaos Dunkel sich zerstreut,  
Und Keime, die noch im Verborgnen liegen,  
Von neuer Lebenskraft erwärmt, gereiht  
Zum schönen Kranz der freundlichen Naturen,  
Hervorgehn in des Lichtes heiligen Fluren;

So strahlest Du, ein Funken ausgegossen  
Von Gottes ew'gem Urlicht, durch die Nacht:  
Der Träume, die den Menscheng Geist umschlossen,  
Bis er gestärkt, aus dunklem Traum erwacht;  
Bis wie von Blütendüften überflossen.  
Ihm eines schönern Lebens Morgen lacht,

Und hehr und heilig ihm in Sonnenklarheit  
Entgegenglänzt das Götterbild der Wahrheit.

Und unentweicht vom stürmenden Gewühle  
Der Sinnenslust und wilden Leidenschaft,  
Erhebt der Jüngling sich zum Hochgeföhle,  
Das ein Elysium aus Wüsten schafft,  
Die Liebe führt ihn zu dem schönsten Ziele  
Der Menschheit hin, in reiner Jugendkraft  
Weicht er sein Herz der heil'gen Flamme,  
Und fühlt es, daß sie von der Gottheit stamme.

Ihm fliegt mit seligem Vertrauen entgegen  
Die Edle, die sich seiner Liebe weicht,  
Ihm treu zu seyn auf dieses Lebens Wegen,  
Mit ihm vereint der schönen Menschlichkeit  
Und stillen Tugend zarten Keim zu pflegen.  
Daß, wenn sich ihre Laufbahn schließt, erneut  
Die bessere Nachwelt glorreich auferstehe,  
Und groß und hehr durch dieses Leben gehe.

### C h a r a d e

Wohl euer Liebstes, Menschenkinder;  
bewahr' ich als ein Heiligthum.  
Ihr wandelt durch drei Zeichen minder  
mich schnell zum Liebesdichter um.

Verbesserung. Im 32. Stück des Voigtl. Anz. ist Strophe 8 Zeile 3 statt denn „dann“ zu lesen.